



Katze gefunden – was nun?

Es kommt häufig vor, dass Katzen aufgefunden und umgehend zu uns gebracht werden. Damit keine unnötigen Aufwendungen und Stress für die Katzen entstehen gilt folgender Ablauf: Falls die Katze Sie seit einiger Zeit immer wieder besucht und um Futter bittet, ist es sinnvoll die Katze mindestens 3 Tage nicht zu füttern und nicht ins Haus zu lassen. Diese Massnahme ist wichtig, um feststellen zu können, ob es sich wirklich um eine heimatlose Katze handelt. Es gibt sehr viele Katzen, welche trotz Zuhause einen anderen Ort aufsuchen, um ein paar Streicheleinheiten oder ein leckeres Fressen ergattern zu können. **Ausnahme: falls die Katze abgemagert oder verletzt ist gehört sie in die Obhut eines Tierarztes.** Sollte die Katze Sie nach diesen 3 Tagen immer noch besuchen, fragen Sie in Ihrer Nachbarschaft umher und hängen Sie Hinweiszettel auf. Fundmeldungen können auch bei der Schweizerischen Tiermeldezentrale www.stmz.ch aufgegeben werden. Gerne stehen auch wir Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Findelkatzen welche bei uns abgegeben werden, kommen für eine Woche in Separation. Danach wird die Katze tierärztlich untersucht, geimpft und kommt zu den anderen heimatlosen Katzen ins Zimmer. Sollte sich der rechtmässige Besitzer innerhalb von 60 Tagen melden, muss dieser die angefallenen Kosten übernehmen. Wird die Katze nicht abgeholt, so geht der Besitz der Findelkatze automatisch auf uns über.

Wild lebende Katzen werden von uns nicht aufgenommen. Wir stellen Ihnen für allfällige Kastrationen gerne unsere Katzenfallen gegen ein Depot zur Verfügung. Zu erwähnen ist, dass die Katzenfalle nur mit einer Bestätigung von einer Behörde ausgeliehen werden darf.

Chipempfehlung für Katzen

Wir empfehlen zwingend, dass Katzen ebenfalls gechipt und bei ANIS registriert werden. Somit kann man bei einem Fund einer Katze und nach dem Ablesen des Chips direkt den Besitzer ausfindig machen. Alle Katzen, welche von uns vermittelt werden, werden nur gechipt vermittelt.

